

Modifizierung praxisüblicher Sätechnik für die Aussaat der Durchwachsenen Silphie

Fachgespräch "Durchwachsene Silphie" in Dornburg

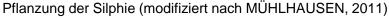
10.07.2018

Andreas Schäfer
Institut für Landtechnik Universität Bonn

Motivation

- Pflanzung galt lange Zeit als Stand der Technik
 - Jungpflanzen in spezialisierten Betrieben herangezogen
- Arbeits- und zeitintensives Verfahren
- Amortisierung erst bei einer Standzeit von 12 Jahren (bei Pflanzverfahren)
- Aussaat ist Voraussetzung für erfolgreiche Einführung in landwirtschaftliche Produktion





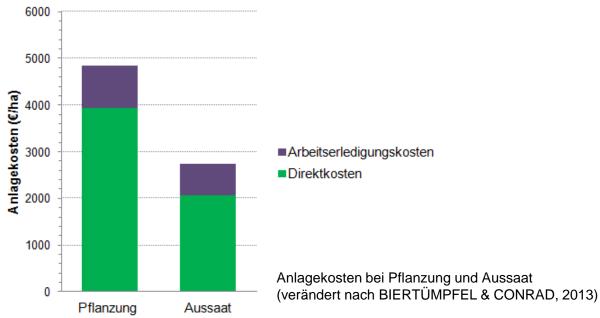


Aussaat der Silphie mittels Einzelkornsaat



Motivation

- Pflanzung galt lange Zeit als Stand der Technik
 - Jungpflanzen in spezialisierten Betrieben herangezogen
- Arbeits- und zeitintensives Verfahren
- Amortisierung erst bei einer Standzeit von 12 Jahren (bei Pflanzverfahren)
- Aussaat ist Voraussetzung für erfolgreiche Einführung in landwirtschaftliche Produktion







Anforderungen an die Sätechnik

- Eigenschaften des Saatgutes:
 - Hohe genetische Streuung des Ausgangsmaterials
 - Unförmiges Saatgut mit einer Tausendkornmasse von 16 bis 20 g







Anforderungen an die Sätechnik

- Eigenschaften des Saatgutes:
 - Hohe genetische Streuung des Ausgangsmaterials
 - Unförmiges Saatgut mit einer Tausendkornmasse von 16 bis 20 g



- Anforderungen der Silphie an die Sätechnik:
 - Gleichmäßige Verteilung von 10 12 Körner/m²
 - Geringe und einheitliche Bedeckungshöhe der Saatkörner

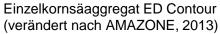




Versuchsmaschine

- Einzelkornsämaschine der Firma Amazone: Modell ED 302
- Geeignet zur Aussaat von: Mais, Zuckerrübe, Sonnenblumen, Bohnen u.v.m.
- 6 Contour Aggregate in einem Abstand von 50 cm
- Einzelung mittels Saugluftprinzip an rotierenden Einzelungsscheiben
- Exakte Bodenanpassung mittels Längstandem



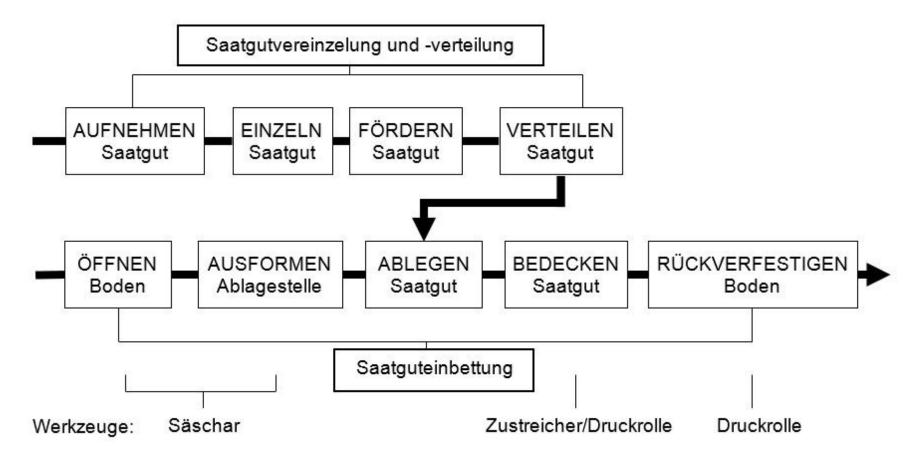




Praxiseinsatz Einzelkornsämaschine ED 302

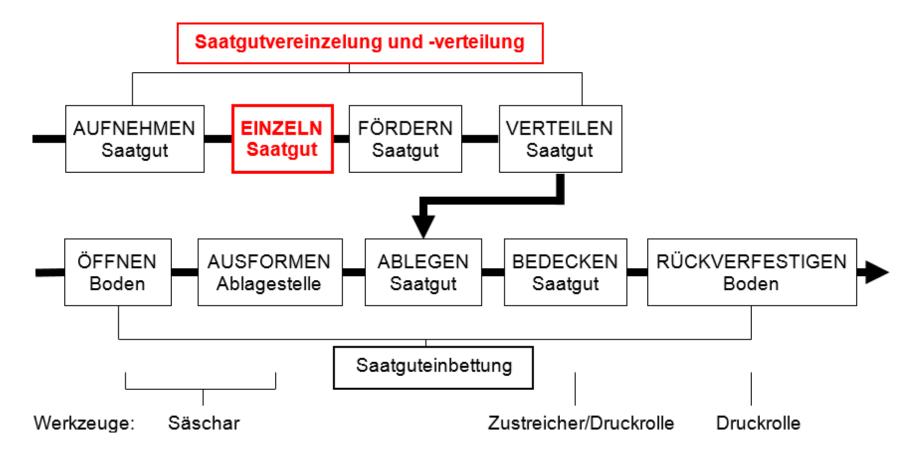










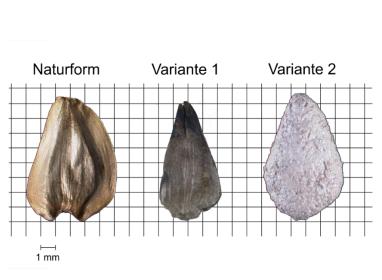


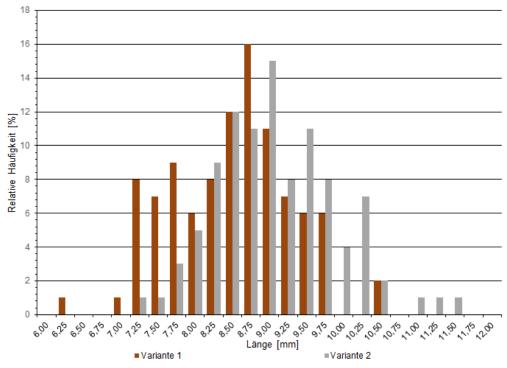




Untersuchungen des Saatgutes

- Systematische Vermessung unterschiedlicher Saatgutchargen
- Erhebung verschiedener Parameter (Länge, Breite, Dicke, Verhältnisse)
- Coating des Saatgutes technisch möglich
- Untersuchung weiterer Einflussfaktoren notwendig



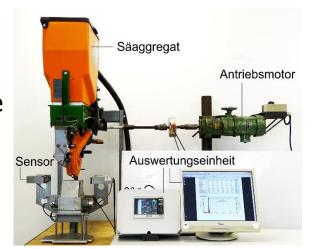






Saatguteinzelung (Einzelkornsätechnik)

- Umfangreiche Untersuchungen der Einzelungsparameter mittels Bonner Sägeräteprüfstand
- Doppelstellen aus pflanzenbaulicher Sicht unproblematisch
- Mehrfach Fehlstellen führen zu erhöhtem Unkrautdruck
- Lochdurchmesser 1,2 mm günstigstes Verhältnis von Doppel- und Fehlstellen
- Höherer Sollstellenanteil erfordert große Eingriffe ins technische System



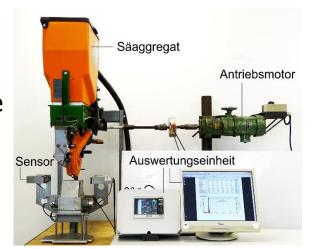
Lochdurchmesser	Doppelstellen	Sollstellen	Einfach Fehlstellen	Mehrfach Fehlstellen	
Einzelungsscheibe [mm]	[%]	[%]	[%]	[%]	
1,0	6,2	83,8	8,3	1,7	
1,2	10,2	86,1	3,5	0,2	
1,4	18,2	78,7	2,8	0,3	
2,0	36,4	61,9	1,7	0,0	





Saatguteinzelung (Einzelkornsätechnik)

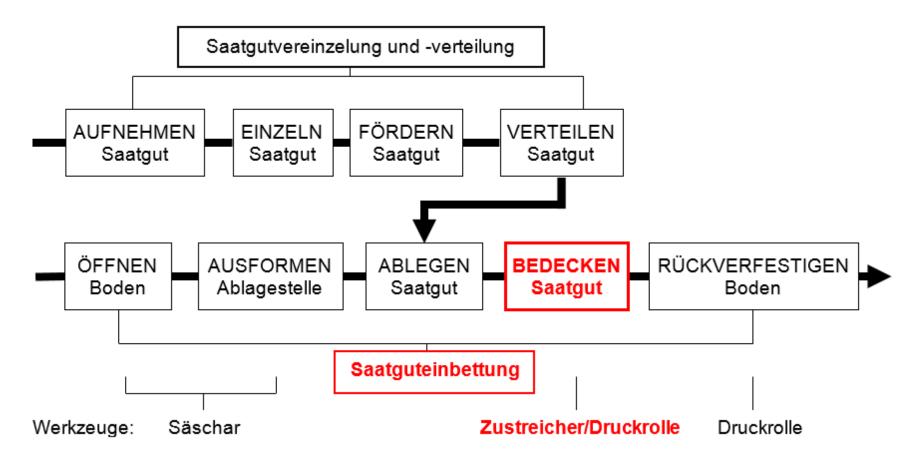
- Umfangreiche Untersuchungen der Einzelungsparameter mittels Bonner Sägeräteprüfstand
- Doppelstellen aus pflanzenbaulicher Sicht unproblematisch
- Mehrfach Fehlstellen führen zu erhöhtem Unkrautdruck
- Lochdurchmesser 1,2 mm günstigstes Verhältnis von Doppel- und Fehlstellen
- Höherer Sollstellenanteil erfordert große Eingriffe ins technische System



Lochdurchmesser	Doppelstellen	Sollstellen	Einfach Fehlstellen	Mehrfach Fehlstellen
Einzelungsscheibe [mm]	[%]	[%]	[%]	[%]
1,0	6,2	83,8	8,3	1,7
1,2	10,2	86,1	3,5	0,2
1,4	18,2	78,7	2,8	0,3
2,0	36,4	61,9	1,7	0,0







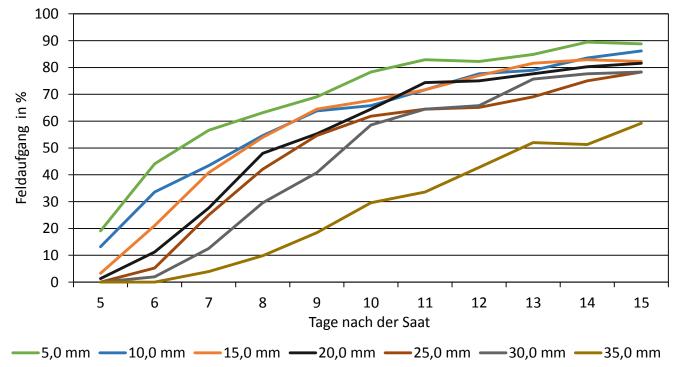




Gewächshausversuche

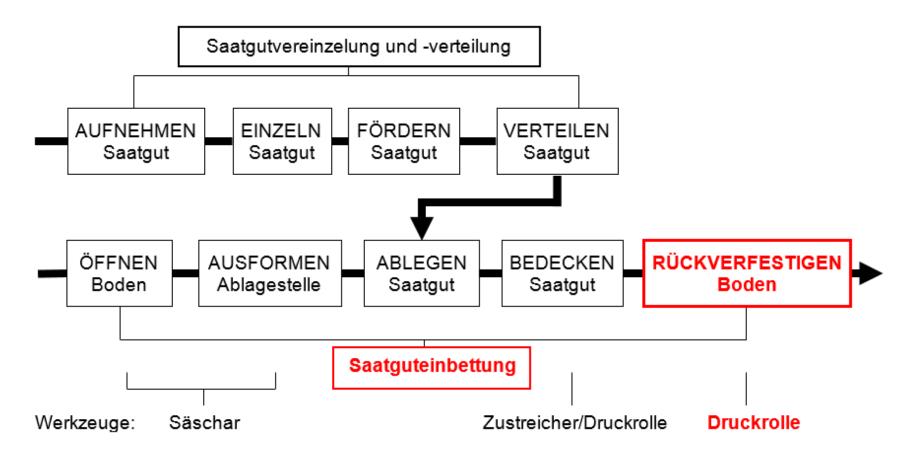
- Bedeckungshöhe hat großen Einfluss auf Feldaufgang
- Geringe Bedeckungshöhen weisen höchste Feldaufgänge auf
- Signifikant höhere Feldaufgänge durch Bodenhilfsstoffe
- Bedeckungshöhe 15 mm günstiges Verhältnis















Praxiseinsatz Einzelkornsätechnik

- Rückverfestigung und Auflagedrücke haben Einfluss auf Feldaufgang
- Aufgrund externer Einflüsse allgemeine Aussage über Bauteile problematisch

Position V-Druckrolle	innen			außen		
Zustreicher		X		Х	Х	Х
Zwischenandruckrolle			X	X	X	
100 -						
80 -	I			—	•	I
Feldaufgang [%]					0	
ne pe 40 -						
20 -						
0 - Homogene Untergruppe	· ·			,		T
Α	60,3	65,9	68,2	70,8	70,1	64,3









Zusammenfassung

- Für erfolgreiche Einführung ist Saattechnologie erforderlich
- Inhomogenes Saatgut in Größe und Form erschwert präzise Einzelung
- 2 unterschiedliche S\u00e4systeme im Labor und praktischen Einsatz getestet
- Einzelkornsaat in dreijährigen Untersuchungen sig. höhere Feldaufgänge
- Praxistaugliches Verfahren herausgearbeitet
- Natürliche Besonderheiten in einzelnen Jahren beachten.
- Von technischer Seite steht Anbauausweitung nichts im Wege











Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gefördert durch:



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages







